

Darßer Gemeindebrief

der Evangelischen
Kirchengemeinde Prerow

Ausgabe Oktober/November 2015



■ Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste,

der Monatsspruch für Oktober steht im Hiobbuch im 2. Kapitel: „Haben wir Gutes empfangen von Gott und

sollten das Böse nicht auch annehmen?“

Ich stehe mit meinem Rezept in der Praxis der Physiotherapie. Vor Schmerzen kann ich kaum stehen. Die Physiotherapeutin begrüßt mich: „Alles ist gut!“ geradezu beschwörend, eine Wendung, die ich immer wieder höre: „Alles ist gut“, so ist das Leben nicht.

Und immer wieder höre ich, dass das Zusammensein ganz harmonisch war, und wir nichts dringlicher wünschen als Harmonie in der Familie, in der Partnerschaft, am Wochenende. Als ob nur das Leben, das glatt und reibungslos verläuft, Leben ist. Schon in der Musik gibt es Dissonanzen. Und die Dissonanzen machen es, dass ich mich an der Harmonie freuen kann, wenn sie sich auflösen. Ich treffe auf Widerstände. Die Familie kann meinem Vorschlag nicht folgen. Der unentbehrliche Mitarbeiter ist krank. Das Fest, mit so viel Mühe vorbereitet, war enttäuschend. Die Kirche bleibt leer trotz aller Einladungen.

Und das alles ist Leben: Schmerzen, Enttäuschungen, Widerstände, Pannen, Brüche. Ich kann kein Leben in Auswahl führen, indem ich nur die guten Stunden zähle

und sonst alles als verlorene Zeit gilt. Alles, was ich erfahre, ist Leben, von Gott gegeben, Gutes und Böses und ich weiß: Ich werde nicht vom Bösen überspült. Licht und Dunkel gehören zusammen. Ob ich es so deuten kann oder nicht. Ich erlebe es: Menschlichkeit und Verständnis wachsen, wenn es mir nicht gut geht. Ich komme Menschen nahe, die ich sonst kaum im Blick habe. Auf jeden Fall geht Gott mit mir durchs Leben, in guten wie in bösen Tagen, wie es im alten Traugelöbnis heißt. Darauf können wir uns verlassen. Das Leben aus Gottes Hand ist wie ein Lebensteppich, in dem auch dunkle Fäden eingewebt sind. Aber es ist der Lebensteppich Gottes.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Kurfarrer
Christoph Magirius.

■ Gottesdienste

- jeden Sonntag um 9.00 Uhr in Ahrenshoop - Schifferkirche
- jeden Sonntag um 10.30 Uhr in Prerow - Seemannskirche
- Erntedank, 4.10., und Ewigkeitssonntag, 22.10. jeweils 14.00 Uhr in der Fischerkirche Born mit Feier des Heiligen Abendmahls

Besondere Gottesdienste:

- 04. Oktober – Erntedankfest – Festgottesdienste in allen drei Darßkirchen
- 31. Oktober – 10.30 Uhr Gottesdienst in der Seemannskirche Prerow
- 01. November – 17.00 Uhr Hubertusmesse in der Seemannskirche Prerow

■ Ausstellung in der Seemannskirche

- Kunstausstellung zum Thema: Was bleibt...? ROLAND LINDNER Skulpturen und Plastiken aus Bronze, Holz und Stein
- Ab 1. November Fotoausstellung von Wolfgang Werth aus Berlin Grabsteinentdeckungen – Ausstellungseröffnung am 1.11. im Anschluss an den Gemeindegottesdienst in Prerow.

■ Friedhofseinsatz in Prerow

Am Samstag, am 21. November, um 9.00 bittet die Kirchengemeinde alle freiwilligen Helfer um tatkräftige Mithilfe beim diesjährigen Friedhofseinsatz. Gartengeräte, wie Harken, sind bitte mitzubringen.

■ Kurorganist

KMD Georg Dieterich aus Berlin / Potsdam

■ Kurpfarrer

Sup. i.R. Christoph Magirus aus Chemnitz

■ Konzerte und Veranstaltungen

- Beginn jeweils immer um 20 Uhr
- Samstag, 03.10. Seemannskirche Prerow – Das Konzert mit Dirk Michaelis – Konzert des Fördervereins zur Erhaltung der Seemannskirche
 - Sonntag, 18.10. Fischerkirche Born Junge internationale Preisträger zu Gast · Cello und Klavier
 - Montag, 19.10. Fischerkirche Born Jazz Impressions · Klavier und Querflöte
 - Sonntag, 25.10. Schifferkirche Ahrenshoop um 12 Uhr im Rahmen der Kammermusiktage Ahrenshoop – Solovioline: Iskandar Widjaja – Werke von Johann Sebastian Bach
 - Sonntag, 25.10. Fischerkirche Born Piano & Nature
 - Freitag, 30.10. Schifferkirche Ahrenshoop Pastor Klaus-Dieter Makarowski liest: Mit Gott ins Gedicht gehen; Lyrik über Gott, Schöpfung, Menschen

■ Christenlehre

- Donnerstag – 15.00 Uhr im Kantorhaus Prerow: Klassen 1 – 4
- Freitag – 13.00 Uhr im Kantorhaus Prerow: Klassen 5 + 6

■ Gitarrenunterricht

Freitag – 15.00 Uhr im Kantorhaus Prerow

■ Konfirmandenkurs

für die Konfirmanden aus Zingst und Prerow: Wir bitten um Meldung in den Pfarrämtern Prerow bzw. Zingst, wer an diesen Kursen mitmachen will. Jede und jeder, der in der 7. oder 8. Klasse zu Schule geht, bzw. 12 oder 13 Jahre alt ist, ist herzlich eingeladen. Es gibt keine Voraussetzungen. Die Kurse finden einmal im Monat an einem Samstag von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr statt. Wir treffen uns im Lesecafé Zingst bzw. im Kantorhaus Prerow. Das Ziel der Kurse ist die Einsegnung. Wer Interesse hat, und auch nicht weiß, ob sie oder er einmal konfirmiert werden möchte, ist uns auch willkommen

■ Gemeindenachmittage

- Freitag, 09.10. und 06.11. im Kantorhaus Prerow
- Freitag, 16.10 und 13.11. in Ahrenshoop bei Familie Winter

■ Ökumenische Bibelstunde

Donnerstag, 15.10. und 12.11. um 15.00 Uhr in Wieck bei Familie Traumann

■ Kirchengemeinderatssitzung

Donnerstag, 1.10. und am 5.11., um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Prerow.

■ Fördervereine

- Vorstandssitzung zur Erhaltung der Seemannskirche am 1.11. um 15.00 Uhr im Pfarrhaus Prerow
- Mitgliederversammlung des Freundeskreises Fischerkirche Born am 7.11. um 15.30 Uhr in

der Borner Kirche

- Vorstandssitzung des Fördervereins zur Erhaltung der Schifferkirche Ahrenshoop am 8.11. um 15.00 Uhr in Ahrenshoop in der Dorfstr. 43b

■ Als Gemeinde Jesu Christi teilen wir Freud & Leid miteinander

• getauft wurden:

- Paul Moritz Schreiber aus Rostock, am 6.9. in der Schifferkirche Ahrenshoop
- Antonia Caroline Wolf aus München, am 6.9. in der Schifferkirche Ahrenshoop
- Benedikt Ferdinand Fiege aus Born, am 12.9. in der Fischerkirche Born
- Arthur Stahl aus Rostock, am 26.9. in der Fischerkirche Born

• Kirchlich bestattet wurden:

- Ruth Bussenius, geb. Kraft, 95 Jahre, Berlin, am 12.09. Trauerfeier in der Schifferkirche Ahrenshoop und anschließende Urnenbeisetzung auf dem Ahrenshooper Friedhof

In mir ist es finster - aber bei Dir ist das Licht.

Ich bin einsam - aber Du verlässt mich nicht.

Ich bin kleinmütig - aber bei Dir ist Hilfe.

Ich bin unruhig - aber bei Dir ist Friede.

In mir ist Bitterkeit - aber bei Dir ist Geduld.

Ich verstehe Deine Führung nicht -

aber Du weißt den Weg für mich.

Dietrich Bonhoeffer

■ Vorgemerkt

05. Dezember – 18.00 Uhr Luciafest in der Seemannskirche Prerow

■ DANKE

Am 13.09. konnten wir bei herrlichem Sonnenwetter das 14. Schifferkirchenfest feiern. Ganz herzlich möchte ich im Namen des Fördervereins der Schifferkirche allen danken, die zu diesem rundum gelungenen Fest beigetragen haben: Präses i. R. Manfred Kock, Pastor Reinhard Witte und Kirchenmusiker Christian Collum für den schönen Gottesdienst,

Bürgermeister Hans Götzte für sein Grußwort, der Kurverwaltung, dem Bauhof und dem Tonnenbund für Zelte, Tische und Bänke, Fa. Krusche für die Elektrik und Peter Eidam und dem Shantychor Schönebeck für die musikalische Begleitung beim Kaffeetrinken. Der Kuchentresen war reich gedeckt. Dass am Ende des Festes nur „Krumen“ übrig blieben, freut hoffentlich alle Kuchenspende/innen, die ich hier leider nicht namentlich erwähnen kann, denen ich aber ganz herzlich für ihre Spenden danke. Für die Organisation des Kaffee- und Küchenbuffets und den Verkauf geht mein herzlicher Dank an Frau Marie-Luise Witte und Frau Isolde Wegner und ihre Helfer/innen, die auch mit ihrer nicht nachlassenden Fröhlichkeit zur guten Festlaune beigetragen haben. Herzlich danke ich auch den Ausstellern für das Angebot schöner Waren und nicht zuletzt auch Frau Gisela Vogt, ihrem Sohn Matthias, meinen Vorstandskollegen und ihren Partnern und Freunden, die von morgens bis abends tatkräftig mit angepackt haben. Und was wäre ein Fest ohne Besucher! Herzlichen Dank an alle, die zum Schifferkirchenfest gekommen sind. Hildegard Kramer 1. Vors. Förderverein Schifferkirche Ahrenshoop e. V.

■ Öffnungszeiten der Kirchen:

Seemannskirche Prerow (Änderung beachten)

Di bis Sa von 10 - 16 Uhr - So von 13 - 16 Uhr

Fischerkirche Born:

Mi von 14 - 16 Uhr

Schifferkirche Ahrenshoop:

Do bis So von 10 - 16 Uhr

■ Gemeindebüro im Pfarrhaus

18375 Ostseebad Prerow, Kirchenort 2

Telefon: 038233/6913-3, Fax: 6913-4

e-mail: prerow@pek.de

website: www.kirchengemeinde-prerow.de

Öffnungszeiten: Di und Fr von 10 bis 12 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE52 1505 0500 0572 0019 32

BIC: NOLADE21GRW

■ Aus aktuellem Anlass: Flüchtlinge - wie kann ich helfen?

Liebe Freunde, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich weiß um Ihr Selbstverständnis in der Solidarität gegenüber den eigenen Familienangehörigen, Freunden und vielen Mitmenschen. Ich weiß um Ihr uneigennütziges Mittun in unserer Zivilgesellschaft. Und dennoch bitte ich Sie, zu überlegen, ob es nicht doch noch in Ihrem Lebenslimit Möglichkeiten gibt, sich gerade jetzt besonders für Flüchtlinge einzusetzen. Viele von Ihnen machen das längst, und haben Sachen und Geld gespendet.

Ich bitte Sie ganz herzlich, gerade jetzt und vielleicht mit „langem Atem“ in Willkommenskreisen der Regionen aktiv mitzuarbeiten oder solche zu gründen. Auch wenn Sie nur für kurze Zeit mitarbeiten können oder wollen, sind Sie sehr wichtig und willkommen mitzugestalten.

- Durch meine Mitarbeit in Gremien: Willkommenskreis, Runder Tisch
- Bewohner der künftigen Erstaufnahmen und die schon in den Wohngebieten angesiedelten Flüchtlinge betreuen
- Als Laie den Mut haben, in den Flüchtlingsunterkünften einen Deutschkurs zu gestalten (Mit den Betreibern der Unterbringungen muss man klären wo und wann man die Kurse macht, wer Kopierkosten, Arbeitsmaterialien als Bürobedarf übernimmt. Notfalls muss man Sponsoren im Freundeskreis finden oder die geringen Kosten selbst übernehmen. 90 Minuten Unterricht pro Woche wären ein Anfang, besser jeden Tag Mo-Fr: 2 x 60 min).
- Organisation von Veranstaltungen zu den Themen: Demokratie in Deutschland (Gleichberechtigung, Menschenrechte, Kultur und Religion)
- Mit „langem Atem“ eine Patenschaft über eine Flüchtlingsfamilie oder einen allein reisenden Flüchtling übernehmen.

Was könnte das heißen?

- zu einer Unterkunft fahren, sich mit dem Mitarbeiter einer Aufnahmeeinrichtung in Verbindung setzen. Diese begleiten uns dann zu Menschen, die große Sehnsucht haben, dass ein Deutscher sich für sie ein wenig interessiert. Keine Berührungängste! Was uns erwartet ist durchweg eine tiefe Dankbarkeit, Liebenswürdigkeit, Freundlichkeit und Fröhlichkeit. Die Sprache ist nicht entscheidend, die Geste, das eine, die wenigen Worte, die Minuten, die Stunden, die man schenkt und geschenkt bekommt.
- Flüchtlinge mit Aufenthaltserlaubnis zu unterstützen (Behördengänge, Umzüge, Mediation bei Konflikten)
- Hausaufgabenhilfe in den Unterkünften und vor Ort für die Kinder (Singen und Musizieren)
- Punktueller Babysitter-Dienste .

Das sind nur einige Vorschläge und Anregungen. Sie haben sicherlich eigene Ideen, die die Flüchtlinge sehr herzlich „Willkommen in Deutschland“ heißen.

Karl-Heinz Doherr

(Musikpädagoge und Lehrer für Politische Bildung i.R., ehemaliger Leiter der regionalen Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule in Strausberg, eine von 10 RAAs in Brandenburg)

Flüchtlingsbeauftragte im Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis

Christine Deutscher

Karl-Marx-Platz 15

17489 Greifswald

Tel: 03834 89 63 119

Fax: 03834 89 63 117

Mobil: 01590 219 75 00

E-Mail: fluechtlingsbeauftragte@pek.de